

Aachen, den 10. September 2019

BESCHLUSSVORSCHLAG

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 10.09.2019: TOP Ö6

Sofortmaßnahmen Luftreinhalteplan – Neufassung Luftreinhalteplan

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er verweist diesen Antrag sowie die hierzu relevanten Anträge von CDU und SPD an den Rat der Stadt Aachen zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen von TOP Ö5 der Ratssitzung am 18.09.2019.

Mobilitätsausschuss am 12.09.2019: TOP Ö6 und Ö6.1

Sofortmaßnahmen Luftreinhalteplan – Neufassung Luftreinhalteplan

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er verweist diesen Antrag sowie die hierzu relevanten Anträge von CDU und SPD an den Rat der Stadt Aachen zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen von TOP Ö5 der Ratssitzung am 18.09.2019.

Luftreinhalteplan Aachen

AUK am 10.09.2019

MoA am 12.09.2019

RAT am 18.09.2019

Luftreinhalteplan Aachen:
OVG-Urteil, Dritte Fortschreibung,
Sofortmaßnahmen,
Ratsanträge



Historie /Chronologie

- ▶ 01.01.2009: LRP Aachen tritt in Kraft (Schwerpunkt Feinstaub, PM10)
- ▶ 01.09.2015: Erste Fortschreibung LRP in Kraft (nur NO2)
- ▶ 19.11.2015: DUH Klage gegen Land NRW und mehrere LRP; u.a. AC
- ▶ 12.10.2016: Mediationstermin am VG Aachen (gescheitert)
- ▶ 08.06.2018: Verhandlung vor dem VG Aachen
- ▶ 01.01.2019: Zweite Fortschreibung LRP in Kraft
- ▶ 09.+10.05.2019: Erörterungstermin/Expertenanhörung beim OVG Münster
- ▶ 31.07.2019: OVG-Urteil im Berufungsverfahren
- ▶ In Bearbeitung: Dritte Fortschreibung im Sinne des OVG-Urteils mit Sofortmaßnahmen und Stufenplan

OVG-Urteil vom 31.07.2019

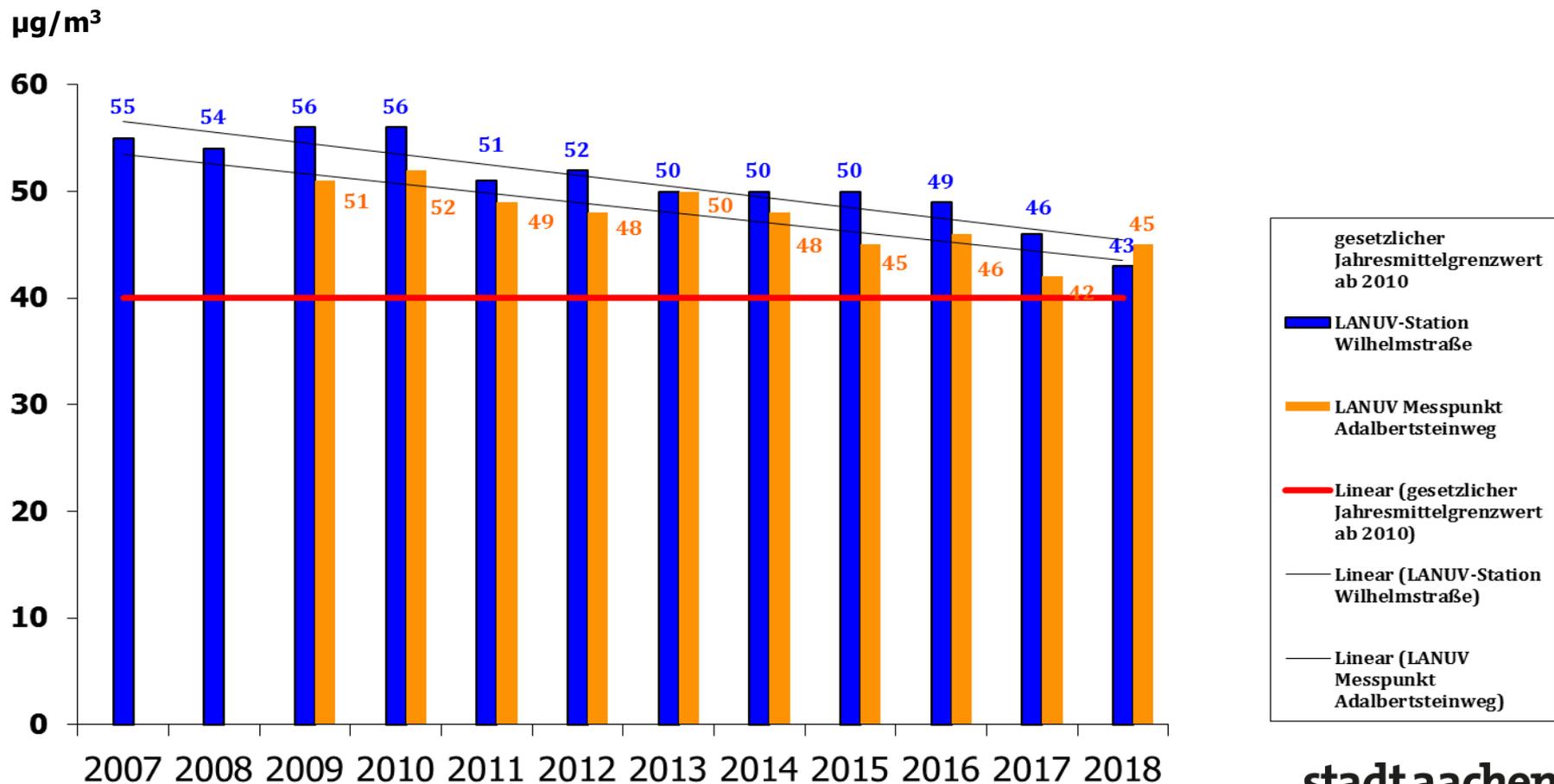
- ▶ LRP Aachen der Bez. Reg. Köln ist rechtswidrig → erneute Fortschreibung unter Berücksichtigung des Urteils / der Gerichatsauffassung
- ▶ Prognosefehler beheben → Aktualisierung der Datengrundlagen und möglichst realitätsnahe Prognose (LANUV)
- ▶ Es sind Sicherungsmaßnahmen aufzunehmen, für den Fall, dass zugrunde liegenden Erwartungen und Prognosen nicht eintreten → Stufenkonzept und Wirkungskontrolle (Bez. Reg.)
- ▶ Erwägungen, die für das Absehen von Fahrverboten herangezogen wurden, sind unzureichend → Stufenplan mit Fahrverboten erforderlich (Land NRW)
- ▶ ABER: Fahrverbote sind kein Automatismus und müssen verhältnismäßig sein → Indikatoren: Immissionswerte und der Wirkungsbeurteilung der Maßnahmen

Entwicklung der NO₂-Messwerte

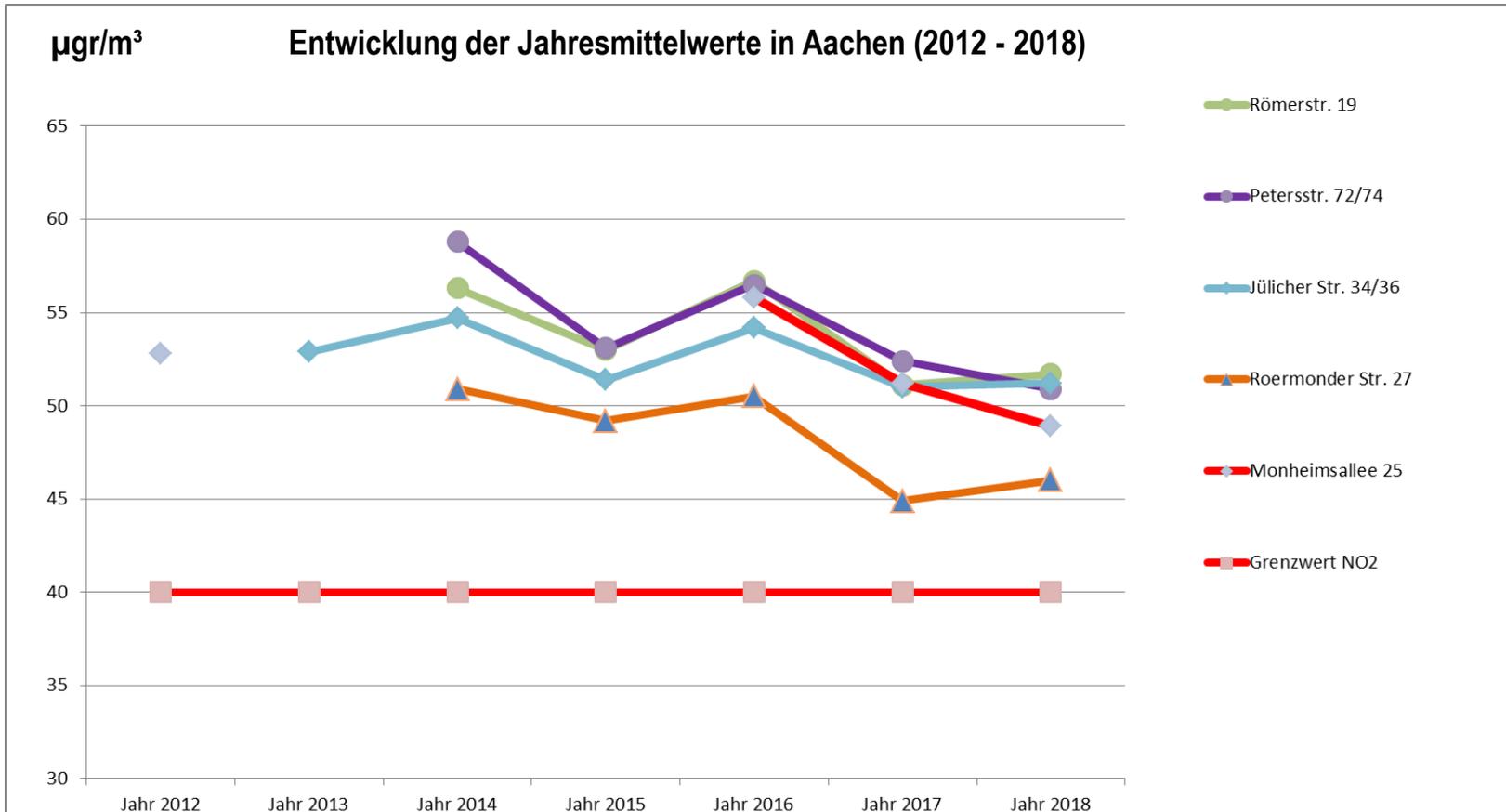
- ▶ Deutliche Reduzierung der NO₂-Belastung seit LRP 2009 Referenzstation Wilhelmstraße → von 56 µg (2009) auf 43 µg (2018)
- ▶ Akt. Tendenz nur noch leicht sinkend, teils stagnierend, d.h. Reduzierung in den Jahren 2016 bis 2018 nicht so stark eingetreten, wie prognostiziert
- ▶ Einflussfaktoren: **Diesel-Skandal**, Bautätigkeit/Baustellen, Wirtschaftsentwicklung (Arbeitsplätze), steigende KfZ-Zahlen, Meteorologie u.v.m.
- ▶ **Die Konsequenz:** Um den NO₂-Grenzwert schnellstmöglich zu erreichen bedarf es ergänzender Maßnahmen und eines erhöhten Tempos in der Umsetzung.

Entwicklung der NO₂-Belastung an LANUV-Messstationen in Aachen

Jahresmittelwerte 2007 bis 2018 in µg/m³



Entwicklung der NO₂-Belastung an Messstellen der Stadt Aachen Jahresmittelwerte 2012 bis 2018 in µg/m³ (Hot Spots)



Schlüsselmaßnahmen KM 1 bis 3 des LRP 2019

KM 1: Nachrüstung ASEAG Busflotte mit SCRT-Filter

→ **umgesetzt** - 98 Busse wie geplant bis 31.03.2019 nachgerüstet

KM 2: Reduzierung Parksuchverkehre / Parkgebühren öff. Straßenraum

→ **umgesetzt** – Parkgebühren Kernstadt erhöht, max. Parkdauer 1 Stunde, sukzessive Umstellung der rund 450 Parkautomaten bis Juni 2019 erfolgt

KM 3: Änderung Nahverkehrsplan: Qualitätsstandards für alle Busflotten

→ **laufend** – ASEAG setzt ab 01.09.2019 nur noch Euro VI, Elektro- oder SCRT- Busse ein (UWZ/Hot Spots); Subunternehmen haben Zeit bis 31.12.2020, sind aber jetzt schon sehr aktiv in der Flottenumstellung (vorgezogener Neukauf und/oder SCRT-Nachrüstung)

Sofortmaßnahmen Stadt - Stufe 1

Umsetzung unmittelbar nach polit. Beschlussfassung (September/Oktober 2019)

Monheimsallee 25 (städt. Messpunkt)

- ▶ Änderung der Signalsteuerung zur Verbesserung des Abflusses des Linksabbiegers am Hansemannplatz (Verlängerung der Grünphase um ca. **2 Minuten / Stunde** zu Lasten der Heinrichsallee)
- ▶ Abbinden der Rochusstraße von der Monheimsallee

Jülicher Straße 34/36 (städt. Messpunkt)

- ▶ Rechtsabbieger stadtauswärts in die Hein-Janssen-Straße wird unterbunden

vorgezogen aus Stufe 2: Adalbertsteinweg (Messpunkt LANUV)

- ▶ Einbau „schadstoffmindernder Belag/Asphalt“ auf einer Fläche von ca. 4.500 m²



Sofortmaßnahmen Stadt - Stufe 2

Umsetzung nach polit. Beschlussfassung bis Ende 2019 / Anfang 2020

Adalbertsteinweg 5 (LANUV-Messpunkt)

- ▶ Einrichtung einer Umweltrasse stadtauswärts (Radfahrsteifen mit Freigabe für den Busverkehr)
- ▶ Überarbeitung des Ladezeiten- und Flächenkonzepts zur Verringerung von Halten in zweiter Reihe

Beginn nach Abschluss der akt. Baustelle, vorauss. ab 01.10.2019

Sofortmaßnahmen Stadt - Stufe 2

Umsetzung nach polit. Beschlussfassung bis Ende 2019 / Anfang 2020

Jülicher Straße 34/36 (städt. Messpunkt)

- ▶ Überarbeitung des Ladezeiten- und Flächenkonzepts zur Verringerung von Halten in zweiter Reihe

Monheimsallee 25 (städt. Messpunkt)

- ▶ umweltorientierte Änderung der Fahrspuraufteilung, um weitere Rückstaus zu vermeiden: Realisierbarkeit und Wirkung prüfen

Weitere Maßnahmen 3. LRP Fortschreibung

- **Erste Ratsanträge sind bei Verwaltung eingegangen (Schwerpunkt: Mobilität).**
- **Verwaltung prüft erweitertes Handlungsspektrum.**
- **Kreativität und gestalterische Kraft sind jetzt angesichts der Anforderung „schnellstmögliche Grenzwert-Einhaltung“ und wegen des Charakters einer Querschnittsaufgabe (u.a. Masterplan Aachen, „Klimanotstand“, Lärminderungsplanung, Freiraumkonzept („Grüne Krone“), Verkehrswende) unverzichtbar.**

Zeitschiene Dritte Fortschreibung LRP

- ▶ **Ab sofort: Entwicklung und Prüfung weiterer Maßnahmen durch Stadt Aachen (s. Sofortmaßnahmen und Ratsanträge etc.)**
- ▶ **~ 09/2019 bis 12/2019: Datenbasis IST 2019 / Prognose 2021 aktualisieren (Verkehrszählungen, Modeldaten → Stadt, LANUV, BR K)**
- ▶ **~ 01/2020 bis 04/2020: Prognose / Wirkungsanalyse (Emissions- u. Immissionsrechnungen/-modellierungen → LANUV, BR K)**
- ▶ **~ 09/2019 bis 06/2020: Abstimmung mit Projektgruppe, Verbänden, Pol.**
- ▶ **~ 06/2020 bis 08/2020: Öffentlichkeitsbeteiligung, Abwägung, Bekanntmachung, In Kraft Treten ~ zum 01.09.2020**

Hinweis: Umsetzung beschlossener Maßnahmen läuft parallel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Aktuelle pol. Maßnahmenvorschläge (GRÜNE, TO-Antrag vom 14.08.2019)

1. Tempo 30 innerhalb Alleenring – Tempo 40 im weiteren Stadtgebiet (bestehende Tempo 30 – Zonen in diesem Bereich beibehalten)
2. Verkehrswende gestalten: ÖPNV-Angebot attraktiver machen (zusätzlich 5 Mio. €/a für Preissenkungen, 365-€-Jahresticket etc.)
3. Radvorrangroutennetz zeitnah umsetzen (Innerer Grabenring als Verteiler; alle Arme des Netzes gleichzeitig errichten; Prozess durch Hinzuziehen externer Verkehrs- u. Stadtplanungsbüros beschleunigen)
4. Öff. Straßenraum: Parkraum neu ordnen, Parkgebühren anheben (Gebühren höher als im Parkhaus, 10% des Parkraums für andere Nutzungen wie Baumbeete, Rad-/Fußwege, Außengastronomie etc. freisetzen)

Aktuelle pol. Maßnahmenvorschläge (GRÜNE, Stellungnahme der Verwaltung)

Ersteinschätzung der Verwaltung – genauerer Prüfprozess erforderlich

1. Tempo 30 / 40 hat positive Effekte für Sicherheit der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden (Radfahrer, Fußgänger) + Beitrag zum Lärmschutz. Lufthygienische Auswirkungen an Hot Spots werden eher als gering eingestuft
2. zusätzlich Mittel für ÖPNV grundsätzlich zu begrüßen, aber Frage der Finanzierung / Deckung im Haushalt. Preissenkungen alleine nicht zielführend; Kapazitäten müssen ausgebaut werden

Aktuelle Maßnahmenvorschläge (GRÜNE; Stellungnahme der Verwaltung)

Ersteinschätzung der Verwaltung – genauere Prüfprozess erforderlich

3. Radvorrangroutennetz: es scheitert nicht an mangelndem Willen oder Kompetenz, sondern an der Langwierigkeit von Planungsprozessen und Förderbewilligungen; alle Arme gleichzeitig auszubauen ist logistisch und finanziell kaum zu stemmen und würde Verkehrschaos auslösen → Prozessbeschleunigung durch zusätzliches Personal zu erwarten
4. Grundsätzlich positiv im Hinblick auf Verkehrswende, Klimafolgenanpassung zu empfehlen.

Aktuelle Maßnahmenvorschläge (CDU + SPD Ratsantrag vom 21.08.2019)

Tempo 30 - insbes. im Bereich des Alleenrings - nach Straßenliste

Straße	Abschnitt
Alexanderstraße	zwischen Sandkaulstraße und Seilgraben
Alexianergraben	
Borngasse	zwischen Theaterstraße und Franzstraße
Franzstraße	
Geschwister-Scholl-Straße	zwischen Karmeliterstraße und Kapuzinergraben
Hirschgraben	
Jakobstraße	zwischen Vaalser Straße und Karlsgraben
Kapuzinergraben	
Karlsgraben	zwischen Turmstraße und Karlsgraben
Karmeliterstraße	
Königstraße	zwischen Sandkaulstraße und Seilgraben
Komphausbadstraße	
Kurhausstraße	von Bastei in Richtung Hansemannplatz
Löhergraben	
Malteser Straße	zwischen Pontdriesch und Saarstraße
Monheimsallee	
Peterstraße	Abzweig zwischen Pontstraße und Wittekindstraße
Pontdriesch	
Pontstraße	
Saarstraße	
Sandkaulstraße	
Schinkelstraße	
Seilgraben	
Theaterstraße	
Vaalser Straße	
Wüllnerstraße	

stadt aachen



Aktuelle pol. Maßnahmenvorschläge (CDU + SPD, Stellungnahme der Verwaltung)

Ersteinschätzung der Verwaltung – genauerer Prüfprozess erforderlich

Tempo 30 im Alleenring hat positive Effekte für Sicherheit der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden (Radfahrer, Fußgänger) + Beitrag zum Lärmschutz. Lufthygienische Auswirkungen an Hot Spots werden eher als gering eingestuft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Luftreinhalteplanung als ein Baustein nachhaltiger Stadtentwicklung

- ▶ Stadt darf das Thema Luftreinhalteplanung nicht isoliert betrachten:
 - es gibt Überschneidungen zu den Themen Lärmschutz, Klimaschutz (CO₂-Reduzierung)
 - es geht um Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger,
 - es berührt das Thema Lebensqualität, Aufenthaltsqualität und die Zukunft des Stadtlebens
 - d.h.: Maßnahmen dürfen nicht zur Belastung für andere Quartiere werden und keinen neg. Beitrag zum Klimaschutz entfalten

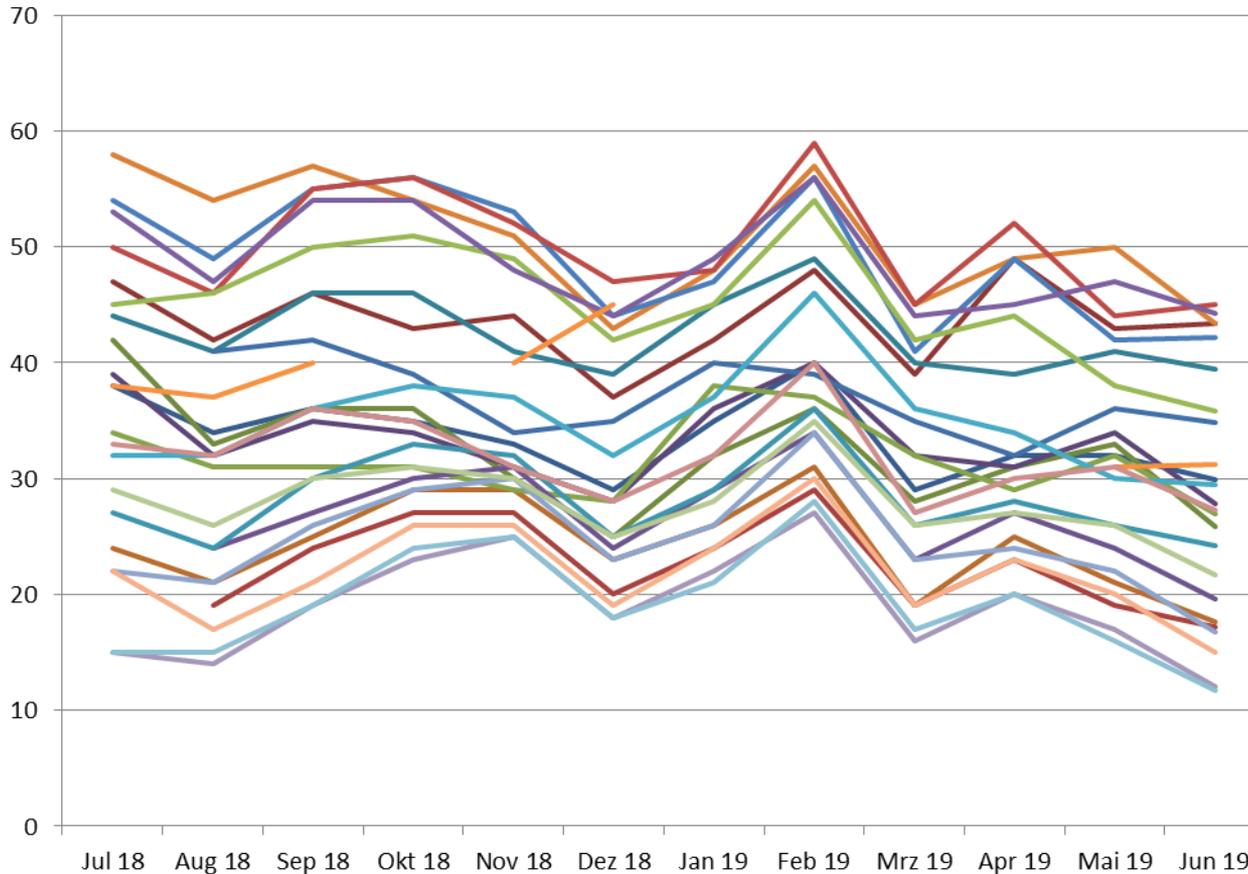
→ der seit 2008 eingeschlagene Aachener Weg eines integrativen Ansatzes sollte weitergeführt werden!



Entwicklung der NO₂-Belastung an Messstellen der Stadt Aachen

Monatswerte: 07/2018 - 06/2019

µg/m³



- Junkerstraße 47
- Von.Coels-Straße 4 / Berliner Ring
- Kapuzinergraben 15
- Kasinostraße 54
- Adalbertsteinweg 274
- Vaalserstraße 67
- Napoleonsberg 138
- Horbacherstraße 88
- Trierer Straße 626
- Roermonderstraße 301
- Kurbrunnenstraße 5
- Römerstraße 19
- Peterstraße 72/74
- Jülicher Straße 34/36
- Roermonderstraße 27
- Monheimsallee 25
- Boxgraben 63
- Seilgraben 1
- Schinkelstraße 1
- Monheimsallee Mittelstreifen
- Bahnhofstraße 33
- Markt 42/Krämerstraße 1
- Elisengarten
- Friedrich-Wilhelm-Platz 1

